

Erkenntnisse & Herausforderungen

- Das Projekt wurde über die WieNeu+ Grätzlmarie initiiert und konnte durch den intensiven Einsatz der WieNeu+ Koordinationsstelle bei Wiener Wohnen zur Umsetzung gelangen.
- Die großflächige Aufwertung des Vorplatzes wäre ohne die finanzielle Unterstützung durch WieNeu+ nicht möglich gewesen.

Entwurfsplanung Klima*wandel*insel – Modulare Begegnungszonen in den Außenanlagen des Wiener Gemeindebaus

Das Projekt *Klima*wandel*insel* zielt auf die Entwicklung zielgruppen-integrierender, modularer und flexibel einsetzbarer Begegnungszonen in den Außenanlagen des Wiener Gemeindebaus ab. Diese sollen eine erhöhte Aufenthaltsqualität schaffen, den generationsübergreifenden nachbarschaftlichen Austausch fördern, das Grätzl beleben sowie zur Klimawandelanpassung beitragen – dies beispielsweise durch die Verbesserung des städtischen Mikroklimas und die Reduzierung von Urban Heat Islands. In einem ersten Schritt wurde von der WieNeu+ Grätzlförderung eine exemplarische Entwurfsplanung unterstützt, ebenfalls soll ein Prototyp noch im WieNeu+ Programmgebiet Grätzl 20+2 realisiert werden.

Erkenntnisse & Herausforderungen

- Aufgrund der Größe des Portfolios von Wiener Wohnen stellt die Schaffung von individuellen Einzellösungen oftmals eine besondere Herausforderung dar. Es gibt bestehende Rahmenverträge und Standardmobiliar, beides muss im Rahmen der Planung Berücksichtigung finden.
- Die Anschaffungskosten bei innovativen Projekten sind zumeist eine Hürde, die durch einmalige Zuschüsse und Förderungen überwunden werden kann. Dennoch bleiben die längerfristigen Kosten für Wartung, Erhaltung, Pflege etc. bestehen.

Dieses Projekt wurde aus den Mitteln der Grätzlförderung gefördert.